

# Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 22 Jugend, Familie und Senioren	Datum:	03.03.2015
Berichtersteller:	Freund, Verena	AZ:	225
		<b>Vorlage Nr.:</b>	<b>028/2015</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	12.03.2015	öffentlich -

## Sachstandsbericht des Pflegestützpunktes Coburg

### I. Sachverhalt

Pflegestützpunkte werden von den Kranken- und Pflegekassen auf Initiative eines Bundeslandes eingerichtet und bieten Hilfesuchenden Beratung und Unterstützung aus einer Hand (§ 92 c SGB XI). Wenn Sie selbst pflegebedürftig sind oder pflegebedürftige Angehörige haben, erhalten Sie im Pflegestützpunkt alle wichtigen Informationen, Antragsformulare und konkrete Hilfestellungen. In den Pflegestützpunkten finden sich neben den kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Pflegeberaterinnen und -berater der Pflegekassen. Die Beratung erfolgt neutral und kostenlos. Die Inanspruchnahme ist unabhängig von einer Kassenmitgliedschaft sowohl Mitgliedern einer Kranken- und Pflegekasse, privat Versicherten als auch nicht Versicherten möglich. Seit 2010 existiert der Pflegestützpunkt Coburg – als erster in Bayern - und stellt eine zentrale Anlaufstelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige dar.

### **Trägerschaft und Finanzierung**

Träger sind die Stadt Coburg, das Landratsamt und die Arbeitsgemeinschaft der Kranken- und Pflegekassen. Gründungsbeauftragte Kasse war die Audi BKK. Zur strategischen Steuerung, Kontrolle und Qualitätssicherung der Arbeit im Pflegestützpunkt sowie zu dessen Weiterentwicklung wurde eine Lenkungsgruppe eingerichtet. Diese Lenkungsgruppe trifft sich zwei Mal jährlich und ist paritätisch mit vier stimmberechtigten Mitgliedern besetzt mit einem Vertreter der Ersatzkassen, einem Vertreter der AOK und je einem Vertreter aus Stadt und Landkreis Coburg.

Der Pflegestützpunkt ist 20 Stunden die Woche erreichbar und dabei immer mit mind. einer kommunalen Fachkraft und einer Pflegeberaterin der Pflegekassen besetzt. Ergänzt wurden diese durch die Kooperation mit der Fachstelle für pflegende Angehörige.

Die Kosten teilen sich wie folgt unter den Trägern auf:

Träger	Anteil in %	Betrag in € (2014)
Kranken-/ Pflegekassen	50	5.134,52 €
Landkreis Coburg	25	2.567,26 €
Stadt Coburg	25	2.567,26 €

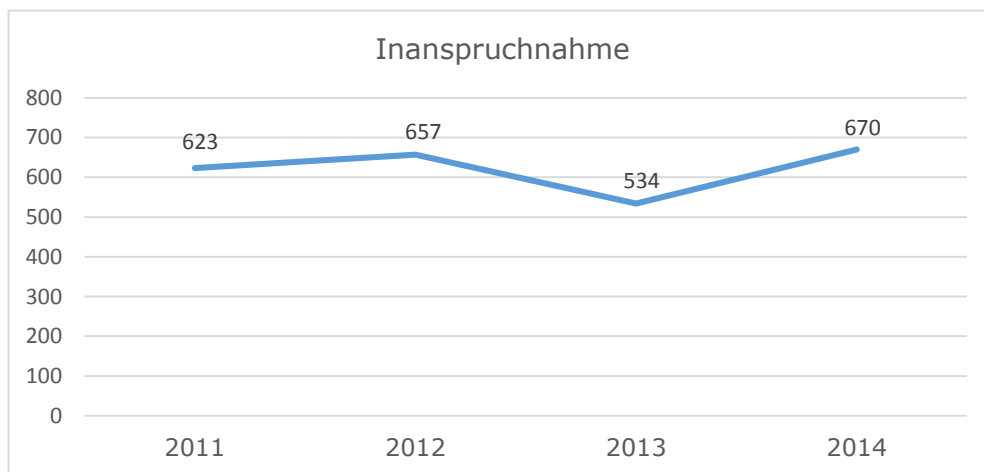
Es findet eine enge Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen und Diensten in Stadt und Landkreis Coburg statt.

### **Inanspruchnahme**

Im Jahr 2014 waren insgesamt 670 Kontakte vorhanden und das Angebot des Pflegestützpunktes wurde von 502 Personen genutzt. Davon kamen 250 Personen aus

der Stadt Coburg, 186 Personen aus dem Landkreis Coburg und 66 Personen von außerhalb.

### Verlauf der Inanspruchnahme seit Eröffnung



Die Inanspruchnahme zeigt sich stabil und weist eine leicht steigende Tendenz auf. Der im Jahr 2013 beobachtete Reduzierung hat sich weder fortgesetzt, noch dass diese auf eine geringere Inanspruchnahme durch Landkreisbürger zurück zu führen gewesen wäre. Diese ist in mit 183 Ratsuchenden in 2013 und 186 in 2014 konstant geblieben.

Wichtig für den Landkreis sind die Außensprechstunden und die Möglichkeit der telefonischen Beratung. Die Außensprechstunden finden regelmäßig einmal im Monat statt. Standorte waren Sonnefeld, Neustadt bei Coburg und Seßlach. Das Angebot wurde im Januar 2015 geographisch erweitert, da seitdem auch in Bad Rodach einmal im Monat eine Beratung vor Ort stattfindet.

- II. An FBL 22 – Frau Sachtleben –  
mit der Bitte um Mitzeichnung .....
- III. An GBL – Frau Stadter -  
mit der Bitte um Mitzeichnung .....
- IV. An P 2 – Frau Berger –  
mit der Bitte um Mitzeichnung .....
- V. WV bei 225
- VI. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch  
Landrat